

FAQ Universität nützt Schule (UnS) FÜR SCHULEN

Sie haben eine Frage zum Projekt **Universität nützt Schule**?

Hier finden Sie die Antworten auf die häufigsten Fragen. Wenn Sie Ihre Frage hier nicht beantwortet sehen, können Sie uns gern eine E-Mail schreiben.

Zu den folgenden sieben inhaltlichen Schwerpunkten finden Sie in diesem Dokument die passende Antwort:



[KATEGORIE:
BEWERBUNG](#)

Fragen zu
Bewerbungsformular,
Fristen und erneuter
Bewerbung



[KATEGORIE:
RUND UM
DAS PROJEKT](#)

Fragen zur
Arbeitszeit,
Arbeitstagen,
Honorar und Vertrag



[KATEGORIE:
STUDIERENDE](#)

Fragen zur
Zuordnung der
Studierenden und
zum Kennenlernen



[KATEGORIE:
AUFGABEN UND
ZUSTÄNDIGKEITEN](#)

Fragen zu den
Aufgaben im Projekt,
der Abrechnung und
Zuständigkeiten



[KATEGORIE:
DIGITALE
ANGEBOTE](#)

Fragen rund um die
digitalen Formate



[KATEGORIE:
ZEITLICHER
PROJEKTABLAUF](#)

Die wichtigsten
Schritte und Phasen
im Projekt



[KATEGORIE:
WEITERE FRAGEN](#)

Kontaktmöglichkeiten
bei weiteren Fragen



KATEGORIE: BEWERBUNG

1. WIE KANN SICH MEINE SCHULE BEWERBEN?

Sie müssen lediglich das Online-Bewerbungsformular ausfüllen. Dieses finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.zls.uni-leipzig.de/uns>. Wir empfehlen das Online-Bewerbungsformular am Laptop/PC auszufüllen.

Bitte bedenken Sie, dass Sie eine finanzielle Planungssicherheit für Studierende gewährleisten. Im Sinne der Studierenden ist eine nachträgliche Streichung von Plätzen der UnS-Klein-gruppenförderung nicht möglich!

2. MUSS SICH MEINE SCHULE ERNEUT BEWERBEN, WENN SIE SCHON AM PROJEKT *UNIVERSITÄT NÜTZT SCHULE (ODER STARTTRAINING ODER VIELES)* TEILGENOMMEN HAT?

Ja. Sie nehmen als Bestandsschule nicht automatisch erneut am Projekt UnS teil. Bitte melden Sie über das Online-Bewerbungsformular für den kommenden Projektzeitraum erneut an.

3. BIS WANN KÖNNEN SICH SCHULEN BEWERBEN?

Die aktuellen Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte der Webseite. Der erste Bewerbungsschluss ist üblicher Weise Mitte April. Ein zweiter Bewerbungsschluss für kurzentschlossene Studierende ist zu Beginn des neuen Schuljahres Ende August.

4. WOZU DIENT DAS BEWERBUNGSFORMULAR?

Die Bewerbung ist die Arbeitsgrundlage für alle weiteren Prozesse im Projekt UnS (wie z. B. das Matching). Bitte achten Sie darauf, dass alle Angaben vollständig und richtig sind.

Wichtig ist, dass die Platzkapazitäten Ihrer Schule für die Studierenden korrekt angegeben werden. Sie können uns nachträglich das Angebot weiterer Plätze zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen, eine Streichung von bereits angebotenen Plätzen ist nach erfolgreichem Matching jedoch schwierig.

5. WAS PASSIERT, WENN DIE BEWERBUNGSFRIST VERPASST WURDE?

Sollten Sie die Bewerbungsfrist verpasst haben, aber trotzdem am Projekt UnS teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte ans Projektbüro. Gemeinsam besprechen wir dann Ihre Optionen.



KATEGORIE: RUND UM DAS PROJEKT

6. VON WANN BIS WANN GEHT DER PROJEKTZEITRAUM?

In der Regel nehmen die Studierenden im ersten Schulhalbjahr mit regulärem Beginn nach den Herbstferien am Projekt UnS teil. Ein früherer Beginn ist nach individueller Absprache auch möglich. Eine Weiterarbeit im 2. Schulhalbjahr ist generell möglich. Dies besprechen Sie jedoch direkt mit den Studierenden. Das Projektbüro ist hier nicht weiter involviert.

7. WIE ERFOLGT DIE FINANZIERUNG BZW. WIE HOCH IST DIE VERGÜTUNG?

Die Studierenden erhalten (Stand: Juli 2022) 15,00 EUR pro Tätigkeitsnachweis à 45 Minuten, also pro Unterrichtsstunde (Stundenlohn à 60 Minuten = 20,00 EUR).

Zur Finanzierung der Studierenden können in den Schulen die GTA-Mittel und/oder Mittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ genutzt werden. Pausenzeiten etc. werden nicht abgerechnet, es sei denn, die Studierenden arbeiten in der Pause mit Kindern.

Sie als Schule schließen mit den Studierenden einen Honorar- bzw. Dienstleistungsvertrag ab und übernehmen die Finanzierung der Studierenden.

Als Bezeichnung der Verträge im 1. Halbjahr verwenden Sie bitte den Begriff „Projekt UnS“. Wenn das Projekt UnS im 2. Halbjahr fortgeführt wird, bitte die Vertragsbezeichnung ändern in z. B. „UnS-Förderung“.

Die Studierenden werden für jede geleistete Kleingruppenförderung von Ihnen als Projekt-schule entsprechend bezahlt, auch wenn die Fördereinheit durch Krankheit oder mangelnde Beteiligung (freiwilliges Angebot) der Schüler:innen ausfallen muss bzw. nicht zu Stande kommt. Wenn die Förderung aufgrund von Krankheit der Studierenden ausfallen muss, wird kein Honorar gezahlt.

8. WANN ERFOLGT DIE AUSZAHLUNG DES HONORARS?

Je nachdem, ob das Honorar über GTA-Mittel oder über das Corona-Aufholprogramm CAP bzw. ein ähnliches Nachfolgeprogramm gezahlt wird, erfolgt auch die Auszahlung des Honorars zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Setzen Sie die Studierenden darüber im Vorfeld in Kenntnis, um mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

Generell ist jedoch auch die monatliche Auszahlung möglich. Besprechen Sie bitte mit den Studierenden, in welchem Turnus sie die Honorarauszahlung benötigen und wie die Abrechnung konkret erfolgen soll.

9. WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN DIE STUDIERENDEN PRO WOCHE?

Das Stundenvolumen der Studierenden umfasst i. d. R. 180 Minuten pro Woche. Sollte Ihr gewünschtes Stundenvolumen stark von unserer Empfehlung abweichen, vermerken Sie dies bitte in der Bewerbung. Diese Information wird den Studierenden im Matching-Prozess mitgeteilt, damit diese sich auf Ihr angebotenes Stundenvolumen einstellen können.

10. AUF WIE VIELE TAGE VERTEILT SICH DER EINSATZ AN DER SCHULE?

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass Studierende meist ein bis zwei Tage in der Woche in der Vorlesungszeit finden, um der Tätigkeit an ihrer Schule nachzugehen. Wann und wie flexibel die Studierenden an der Schule sind, wird immer in Absprache mit Ihnen geregelt. Wir machen keinerlei Vorgaben.



11. KÖNNEN DIE STUDIERENDEN EIN PRAKTIKUM IM PROJEKT UNS INTEGRIEREN?

Nein. Die Integration eines Praktikums ist im Projekt UnS nicht möglich.

12. WIE ERHALTEN WIR INFORMATIONEN ZUM PROJEKT UND ZUM AKTUELLEN STAND DER DINGE?

Sie erhalten alle wichtigen Informationen zum Projekt UnS (wie z. B. das Matching-Ergebnis, Einladungen zu Veranstaltungen, Informationsmaterial etc.) per E-Mail. Wir bitten Sie daher, die uns in der Bewerbung mitgeteilte E-Mail-Adresse regelmäßig zu kontrollieren (inklusive Spam-Ordner), um keine Information zu verpassen. Zusätzlich finden Sie alle weiteren Informationen auf unserer Webseite.

13. KURZ & KNAPP: WELCHE WEITERENTWICKLUNGEN GIBT ES IM PROJEKT?

- Verlängerung des Projektzeitraumes auf 3 Monate, um dem Bedürfnis der Schulen nach langfristiger und konstanter Unterstützungskultur gerecht zu werden. Nächster Projektzeitraum: 16.10.2023 bis 09.02.2024
- Zusätzlich zu den Präsenzangeboten an den Schulen sind zukünftig auch digitale Formate zur Kleingruppenförderung möglich, die von den Studierenden angeboten werden.
- Angebot der leistungsdifferenzierten Förderung, um individuelle Interessen und Begabungen bestmöglich zu fördern. Mit der Unterteilung in zwei Gruppen sollen zukünftig noch mehr Schüler:innen vom Projekt UnS profitieren, explizit auch die Leistungsstärkeren.
- Die Akquisition der Studierenden kann ergänzend auch eigenständig durch die Schulen erfolgen, indem sie Studierende, die bereits in anderweitigen Projekten an der Schule eingebunden sind (z. B. StartTraining, VieLeS oder Praktikumstätigkeit), gezielt ansprechen und zur Teilnahme am Projekt UnS motivieren.



KATEGORIE: STUDIERENDE

14. WELCHE STUDIERENDE KÖNNEN AN UNSERE SCHULE KOMMEN?

Die Teilnahme am Projekt UnS für alle Lehramtsformen und alle Fächer offen. Sollten Sie Wünsche bei der Zuordnung haben, teilen Sie uns diese bitte bei der Online-Bewerbung mit. Gern ermöglichen wir Studierenden, die schon an Ihrer Schule waren bzw. sind, eine Weiterarbeit. Bitte geben Sie dies auf der Online-Bewerbung mit an, damit wir diese Matchings vorab zuordnen können und der weiteren Zusammenarbeit nichts im Wege steht.

Bitte beachten Sie, dass es sich stets um Lehrkräfte in Ausbildung handelt und diese sich in ihrem Berufsfeld erst erproben müssen und sollen. Sie haben es daher nicht mit fertig ausgebildeten Lehrkräfte zu tun.

15. WIE ERFOLGT DIE ZUORDNUNG VON SCHULE UND STUDIERENDEN?

Die Studierenden erhalten eine Liste mit allen Projektschulen aus denen sie sich min. 3 und max. 5 Wunschschulen aussuchen können. Sobald die Studierenden uns ihre Wünsche mitgeteilt haben, erfolgt die Zuordnung über das Projektbüro. Wir sind bemüht, alle Wünsche seitens der Studierenden und Projektschulen bei der Zuordnung zu berücksichtigen.

Wünsche auf Weiterarbeit von Studierenden (z. B. aus dem vorherigen Schuljahr, FSJ, etc.) werden vorab berücksichtigt und bei erneuter Bewerbung der Studierenden beachtet.

16. WANN WISSEN WIR, WELCHE STUDIERENDEN DAS PROJEKT UNIVERSITÄT NÜTZT SCHULE AN UNSERER SCHULE ABSOLVIEREN?

Sobald der Matching-Prozess abgeschlossen ist, erhalten Sie von uns die Information via E-Mail. Spätestens Mitte Juni wird (voraussichtlich) der Prozess für den kommenden Projektzeitraum abgeschlossen sein. Bitte nutzen Sie die Zeit nach dem Matching bis zum Beginn der Sommerferien zur Ausstellung der Schreiben zur Beantragung der erweiterten Führungszeugnisse für die Studierenden.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie den Studierenden schnellstmöglich (vor den Sommerferien) die benötigte schriftliche Aufforderung zur Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnis ausstellen. Das erweiterte Führungszeugnis muss spätestens zur Vertragsunterzeichnung bei Ihrer Projektschule vorlegen, ansonsten können die Studierenden keine Honorarvereinbarung unterschreiben. Die Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses ist kostenpflichtig. Für die Studierenden wäre es wünschenswert, wenn die Kosten durch Ihre Projektschule übernommen würden, z. B. aus GTA-Mitteln im Bereich Sachkosten oder wenn die Studierenden gegebenenfalls den erforderlichen Betrag über zusätzliche Arbeitszeit abrechnen dürfen.

17. WANN LERNEN WIR DIE STUDIERENDEN KENNEN?

Nach erfolgreichem Matching findet Ende Juni der digitale Kick-off des Projektes UnS statt. Der Termin ist bindend und Ihre Teilnahme dringend erforderlich. Beim Kick-off haben Sie sowie die Studierenden die Möglichkeit, sich schon vorab kennenzulernen, erste Details zu besprechen und weitere Kontaktdaten auszutauschen. Zusätzlich erklärt das UnS-Projektteam noch einmal alle wichtigen Details und Zuständigkeiten vom Projekt, sodass Sie bestens informiert in den gemeinsamen Projektzeitraum starten können.

Bitte nutzen Sie die Zeit vom Kick-off bis zum Beginn der Sommerferien zur Terminierung eines Kennenlernens der Studierenden an der Schule. Wir empfehlen Ihnen die Studierenden zu einem Termin in die Schule einzuladen, bevor das Projekt UnS startet.



KATEGORIE: AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

18. WIE ERFOLGT DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN STUDIERENDEN, SCHULE UND DEM PROJEKTBURO UNS?

Das Projektbüro *UnS* übernimmt Akquise und Vermittlung von Lehramtsstudierenden und ist erster Ansprechpartner für Schulen und Studierende. In der Projektphase werden die Studierenden professionalisiert und erhalten vom Projektbüro Unterstützung (z. B. in der Materialauswahl). Auch die Projektevaluation liegt in den Händen des Projektbüros.

Grundsätzlich agieren die Studierenden selbstständig. Dennoch empfiehlt es sich für die Schule vor Projektbeginn mit den Studierenden die Gruppencharakteristik, deren Kompetenzzielentwicklung oder einen Förderplan zu besprechen. Je detaillierter die Kommunikation mit den Studierenden ist, desto erfolgreicher kann die Förderung sein. Generell ist es hilfreich, auch bestehende Materialien der Schule für die Fördereinheiten zur Verfügung zu stellen.

19. WARUM GIBT ES DIE LEISTUNGSDIFFERENZIERTE FÖRDERUNG FÜR SCHÜLER:INNEN IM PROJEKT UNS?

Die leistungsdifferenzierte Förderung ermöglicht, dass individuelle Interessen und Begabungen der Schüler:innen bestmöglich gefördert werden. Einerseits sollen leistungsschwächere Kinder und Jugendliche im Projekt *UnS* Lernunterstützung erhalten, andererseits leistungsstärkere Schüler:innen. Durch die Aufteilung kann in den Teilgruppen individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse Rücksicht genommen werden. Durch die leistungsdifferenzierte Förderung sollen insgesamt noch mehr Schüler:innen vom Projekt *UnS* profitieren, explizit auch die Leistungsstärkeren.

20. WELCHE AUFGABEN ÜBERNEHMEN DIE STUDIERENDEN IM PROJEKT UNS?

- Die Studierenden übernehmen eigenständig die leistungsdifferenzierte Kleingruppenförderung von maximal 10 Schüler:innen in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch im Rahmen des Ganztagsangebot an der Projektschule. Weitere Fächer sind möglich.
- Zusätzlich zu den Präsenzangeboten an den Schulen sind digitale Formate zur Kleingruppenförderung möglich, die von Studierenden angeboten werden.
- Die Studierenden sind keiner Klasse zugeordnet, jedoch wird angestrebt, dass die Studierenden im Projekt *UnS* jede Woche mit einer festen wiederkehrenden Kleingruppe arbeiten, auch wenn die (meist freiwillige) Teilnahme einzelner Schüler:innen variieren kann. (Das Projekt *UnS* ist nicht als Hausaufgabenbetreuung gedacht!)
- Bereits vor Beginn des Projektes *UnS* sollten Studierende und Lehrkräfte in Dialog treten. Deshalb wird empfohlen, ein sogenanntes Intro-Gespräch zwischen den zuständigen Lehrkräften und Studierenden zu führen (spätestens vor den Herbstferien). Dabei sollen aktuelle Lernstände und der individuelle Unterstützungsbedarf besprochen werden.
- Ein zweites Gespräch, das sogenannte Feedback-Gespräch wird im Verlauf des Projektzeitraumes empfohlen, sodass die Lehrkräfte z. B. vor den Weihnachtsferien (Anfang Dezember) den Studierenden ein Zwischenfeedback zur Tätigkeit der Kleingruppenförderung geben können.
- Leistungsdifferenzierte Förderung, sodass auch explizit leistungsstärkere Schüler:innen Lernunterstützung erhalten.
- Eigenständige Durchführung von digitale Angeboten. Weitere Details dazu finden Sie in der Kategorie: DIGITALE ANGEBOTE



— Keine Aufgabe im Rahmen des Projekts UnS ist die Übernahme von Vertretungsstunden.
Tipp: Besprechen Sie zeitnah nach der Matchingphase bzw. spätestens rund um den Kick-Off persönlich mit den Studierenden über ihre tatsächlichen Aufgabenbereiche und die Erwartungen Ihrerseits, sodass Zuständigkeiten beim Projektstart bereits geklärt sind.

21. WELCHE AUFGABEN ÜBERNEHMEN WIR ALS SCHULE IM PROJEKT UNS?

- Zuordnung der Studierenden für die Kleingruppenförderung der Schüler:innenvor Beginn des Projektes *UnS*
- Ausstellung der Honorar- bzw. Dienstleistungsverträge (vor dem 1. Arbeitstag)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung des Projektes UnS
- Anfängliche Begleitung und Unterstützung der Studierenden vor Ort (Einlass, Ansprechpartner:in vor Ort, Kommunikation)
- Durchführung eines Intro-Gespräches (vor Projektstart, spätestens Ende September) und eines Zwischenfeedback-Gespräches (Anfang Dezember) mit den Studierenden. Ziel der Gespräche ist es, jeweils in den Austausch zu kommen, bspw. zu individuellen Lernständen und allgemeinem Förderbedarf der Schüler:innen.
- Bereitstellung der an der Schule befindlichen Materialien für Fördermaßnahmen
- Kommunikation mit den Studierenden (z. B. bei Veränderungen im Schulablauf, Kennenlernen vorab)
- Unterschreiben der Stundennachweise (für Abrechnungen der Studierenden)
- Ermöglichung des Zugangs zum Vertretungsplan
- Möglichkeit zur Nutzung des Kopierers bereitstellen (Übernahme der entsprechenden Kopierkosten)
- Bereitstellen weiterer Materialien, wie z. B. Taschenrechner
- Bereitstellen einer Kontaktperson für die Studierenden, welche den Studierenden die Räume öffnet (telefonische Erreichbarkeit)
- Bereitstellen eines Raumes für die Kleinförderung
- Bereitstellen von digitalen Zugängen (z. B. Lernsax oder Big Blue Button), falls hybrides Arbeiten erwünscht ist
- Kommunikation mit Fachlehrkräften über mögliche Unterstützung für Studierende

22. WIE FUNKTIONIERT DIE ABRECHNUNG?

Sie sind der Arbeitgeber der Studierenden und somit auch für die Abwicklung der Abrechnung verantwortlich. Die Studierenden dürfen sich in Absprache mit der Stadt Leipzig ihr Honorar monatlich auszahlen lassen. Bitte stellen Sie den Studierenden für die Abrechnung z. B. den Stundennachweis Ihrer Schule zur Verfügung. Sollten Sie keinen Stundennachweis haben, können die Studierenden diesen über unsere Webseite downloaden.

23. STUDIERENDE SIND KRANK, WAS NUN?

Im Krankheitsfall melden Ihnen dies die Studierenden unverzüglich. Das Projektbüro muss nicht über eine Krankschreibung informiert werden.

Bei langfristigen Krankschreibungen (verbunden mit einem Ausstieg aus dem Projekt) wenden Sie sich bitte an das Projektbüro. Freie Plätze versuchen wir nachzubesetzen.



KATEGORIE: DIGITALE ANGEBOTE

24. WARUM GIBT ES DIGITALE ANGEBOTE FÜR SCHULEN?

Die digitalen Angebote im Projekt UnS sind so konzeptioniert, dass sie als ergänzende Begleitangebote zur Kleingruppenförderung in Präsenz gedacht sind. Der Grundgedanke ist, dass die Kleingruppenförderung bevorzugt direkt in der Schule stattfinden soll. Jedoch gibt es immer wieder Situationen, z. B. bei pandemiebedingtem Distanzunterricht, in denen digitale Angebote unerlässlich geworden sind. Deshalb soll mit dem Projekt UnS ein Unterstützungsinstrument etabliert werden, mit dem die Studierenden die digitale Kleingruppenförderung ortsunabhängig realisieren können.

25. WAS SIND DIGITALE ANGEBOTE?

Digitale Angebote sind Unterstützungsinstrumente, um Kleingruppenförderung ortsunabhängig mit Hilfe von digitalen Endgeräten und Videokonferenzsoftware realisieren zu können. So können Studierende bspw. im virtuellen Klassenzimmer Lernunterstützung für Schüler:innen anbieten, auch wenn sich die Schüler:innen jeweils an verschiedenen Lernorten befinden. Voraussetzung ist der Zugang zu einem digitalen Endgerät und einer stabilen Internetverbindung, sodass sich Studierende und Schüler:innen per Videokonferenz zusammenfinden können (vom individuellen Lernort aus).

Weiterhin gibt es auch die Möglichkeit, dass mehrere Schüler:innen in einem Klassenzimmer der Schule sind und dort per Laptop mit angeschlossenem Whiteboard oder mit mehreren Tablets eine Videokonferenz mit der/dem Studierenden hergestellt wird. In diesem Fall wäre eine zusätzliche Betreuungsperson seitens der Schule erforderlich, damit die Aufsichtspflicht der Kleingruppe im Klassenzimmer sichergestellt wird.

Zu Beginn des Projektzeitraums soll die 1. Einheit (der digitalen Angebote) in Präsenz stattfinden, damit sich Schüler:innen und Studierende vor Ort kennenlernen können. Außerdem sollen alle erforderlichen Schritte für die zukünftig digital stattfindenden Einheiten geklärt werden.

26. WER ÜBERNIMMT DIE INHALTLICHE AUSGESTALTUNG DER DIGITALEN ANGEBOTE?

Die inhaltliche Ausgestaltung der digitalen Angebote wird eigenständig durch die Studierenden übernommen, genau wie es auch bei Präsenzangeboten der Fall wäre. Die Abstimmung, welche digitalen Tools genutzt werden, erfolgt als individuelle Absprache zwischen Studierenden und den jeweiligen Schulen. Idealerweise stellen dann die Schulen sicher, dass die Schüler:innen auch Zugang zu diesen Tools bekommen, gegebenenfalls ist diese Abstimmung aber auch zwischen Studierenden und Schüler:innen direkt möglich. Das Projektbüro UnS kann bei der Vermittlung im Vorfeld behilflich sein. Digitale Tools sind hierbei zum Beispiel Konferenztools wie Zoom oder BigBlueButton, aber auch Webanwendungen zur Datenablage/Organisation wie Lernsax.

27. WELCHE NEUEN MÖGLICHKEITEN (=VORTEILE) ERGEBEN SICH AUS DEN DIGITALEN ANGEBOTEN?

Aus den digitalen Angeboten ergibt sich der Vorteil, dass ortsunabhängiges Lernen möglich ist. Für die Studierenden entfallen zusätzlichen Anfahrtswege und dadurch ergibt sich eine größere Attraktivität des Projektes. Zusätzlich können auch Schulen mit weiterer Entfernung (zum Standort Leipzig) vom Unterstützungsangebot im Projekt UnS profitieren.



Durch die digitalen Formate bekommen die Studierenden die Möglichkeit, digitale Tools und Methoden anzuwenden, die sie selbst zuvor in Pandemiesemestern aus der anderen Perspektive erlebt haben. Studierende können sich in der mediendidaktischen Konzeption von Förderereinheiten erproben und gegebenenfalls eigene Angebote entwickeln, wie z. B. digitale Leseförderung und Erstellung von Lernvideos für die Schüler:innen.

Das digitale Angebot kann auch als hybrides Format für einzelne Schüler:innen Unterstützung bieten. Zum Beispiel wenn sie durch Krankheit/Quarantäne zu Hause sind und dadurch individuelle Lernunterstützung im Homeschooling erhalten, um den Lernstoff mit der/dem Studierenden entsprechend aufzuarbeiten. Die Kleingruppenförderung findet vorwiegend in Präsenz statt und individuelle (flexible) Online-Termine mit den Schüler:innen ergänzen die UnS-Förderung.

28. AN WELCHE SCHULEN RICHTEN SICH DIGITALE ANGEBOTE?

Digitale Formate richten sich grundsätzlich an alle Schulen. Doch insbesondere im ländlichen Raum ergeben sich durch die digitalen Angebote neue Möglichkeiten. Vor allem für Schulen, deren Standorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer erreichbar sind oder vergleichsweise weit vom Leipziger Zentrum entfernt liegen, erhöhen digitale Angebote voraussichtlich die Attraktivität bei den Studierenden. (In vorangegangenen Projektzeiträumen wurden für Schulen im ländlichen Raum weniger Bewerber gefunden).

29. FÜR WELCHE KLASSENSTUFEN EIGNEN SICH DIGITALE FORMATE?

Die Anwendung digitaler Angebote im Projekt wird erst ab Klasse 8 empfohlen. Die Eignung hängt letztendlich von der Ausgestaltung des digitalen Angebotes ab und kann nicht pauschal an das Alter der Schüler:innen gekoppelt werden.

An dieser Stelle ist generell anzumerken, dass digitale Angebote mit steigendem Alter der Schüler:innen besser eingesetzt werden können und entsprechend bei jüngeren Schüler:innen gegebenenfalls weniger geeignet sind.

30. WELCHE TECHNISCHE AUSSTATTUNG IST IN DER SCHULE ERFORDERLICH, UM DIGITALE FORMATE ANZUBIETEN?

Die Schule sollte eine stabile Internetverbindung (WLAN) bereitstellen, wenn das digitale Angebot von den Schüler:innen dort genutzt werden soll. Weiterhin wäre die Bereitstellung von Hardware (Laptop, Computer oder Tablets für Kleingruppen, ggf. Whiteboard in Ergänzung) wünschenswert, damit die Schüler:innen nicht auf die Bereitstellung/Nutzung eigener digitalen Endgeräten angewiesen/verpflichtet sind. Jedoch kann das Projekt UnS auch dann digital durchgeführt werden, wenn keine digitalen Endgeräte an den Schulen vorhanden sind, die Schule aber dennoch aufgeschlossen gegenüber digitalen Angeboten ist. Die Schüler:innen müssen dann auf eigene digitale Endgeräte (bring your own device) zurückgreifen, wie sie es vermutlich in den Pandemie Jahren ebenfalls mussten.

31. WER MUSS FÜR EINE WEITERARBEIT IM 2. SCHULHALBJAHR KONTAKTIERT WERDEN?

Die Vereinbarung zur Weiterarbeit im 2. Schulhalbjahr wird mit Ihnen als Projektschule und den Studierenden individuell besprochen und ist unabhängig vom Projektbüro zu treffen, da zum 2. Schulhalbjahr kein erneutes Matching erfolgt.



KATEGORIE: ZEITLICHER PROJEKTABLAUF

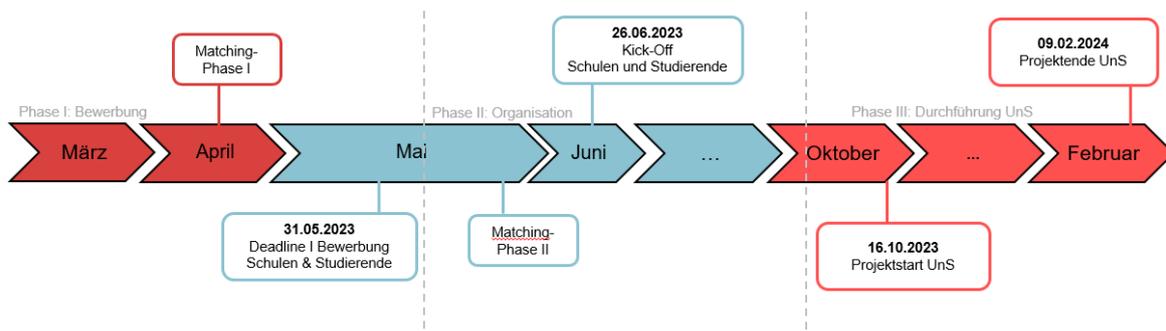
Oft erreichen uns Fragen zum zeitlichen Ablauf von der Bewerbung bis zum Projektstart. In der folgenden Grafik finden Sie einen groben Ablaufplan zum Projekt.

Das Projekt UnS lässt sich in drei Projektphasen untergliedern:

Phase I: Bewerbung (01/2023 bis 05/2023)

Phase II: Organisation (04/2023 bis 10/2023)

Phase III: Durchführung *UnS* (10/2023 bis 02/2024)





KATEGORIE: WEITERE FRAGEN

30. NOCH FRAGEN?

Falls nicht alle Ihre Fragen in unserem FAQ beantwortet wurden, können Sie uns gern per E-Mail oder Telefon kontaktieren.

Wir versuchen Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten und freuen uns über Ihre Nachrichten.